

# Nadelöhr Niederbayern

Die Donau zwischen Straubing und Vilshofen stellt nicht nur einen entscheidenden Engpass für die Schifffahrt dar, sie ist auch der unfallträchtigste Streckenabschnitt im gesamten deutschen Wasserstraßennetz. Ursachen sind im Wesentlichen eine geringe Abladetiefe, enge Kurven sowie ungünstige Fahrrinnenverhältnisse.



## Flussregelnde Maßnahmen steigern die Verfügbarkeit

Um die Schifffahrtsverhältnisse nachhaltig zu verbessern, sind der Neubau und die Anpassung von Buhnen, Parallelwerken, Ufervorschüttungen und Teilverfüllung von Übertiefen („Kolkverfüllungen“) sowie Sohlbaggerungen geplant. Dies stützt die Wasserspiegel bei geringen Abflüssen und erhöht die Abladetiefen. Der Unfallschwerpunkt am unteren Ende der Mühlhamer Schleife wird durch einen Ausbau der Fahrrinne entschärft.

## Breite und Dynamik bleiben erhalten

Die heutige Gewässerdynamik bleibt auch nach den Ausbaumaßnahmen erhalten. Auch die vorhandenen Fahrrinnenbreiten von durchschnittlich 70 Metern sowie die geringste Breite von 40 Metern an der Isarmündung bleiben unverändert.